

[↑ Chemnitz](#) | So ist die Ausstellung im Chemnitzer Spinnbau zur Medienkunstbiennale Pochen: Spaziergänge im Datenschungel

So ist die Ausstellung im Chemnitzer Spinnbau zur Medienkunstbiennale Pochen: Spaziergänge im Datenschungel

Erschienen am 30.09.2022



Ingo Günthers "World Processor" zeigt visualisierte Daten auf verschiedenen Globen, die in einem dunklen Raum leuchten. Foto: Matthias Zwarg

Freie Presse

Chemnitz

Der zweijährliche Event widmet sich in diesem Jahr der "neuen Vermessung der Welt". An den Ergebnissen sind auch die Besucher der Ausstellung beteiligt.

Chemnitz. Die Welt besteht aus Daten. Alles, was geschieht, hinterlässt einen Datenabdruck, ist messbar. Zum Beispiel: Alle 3,6 Sekunden verhungert ein Mensch auf der Erde; jeden Tag kommen weltweit im Schnitt 500 Menschen durch gewalttätige Konflikte ums Leben, weitere sterben an den Folgen dieser Konflikte (Krankheit, mangelnde medizinische Versorgung). Oder, wie in der Ausstellung der diesjährigen Pochen-Biennale im Chemnitzer Wirkbau zu finden: 5 Prozent der Befragten würden speziell wegen des Kulturhauptstadtjahres 2025 Chemnitz besuchen, 56 würden es nicht tun. 30 Prozent fühlen sich bislang gut über Chemnitzer Kulturhauptstadtaktivitäten informiert, 57 Prozent nicht. Was folgt daraus?

Diesen Fragen nimmt sich die Pochen-Biennale an. Eine Ausstellung im Wirkbau stimmt eindrucksvoll auf das neuntägige Programm des internationalen Kunstfestivals ein. Schon dort werden Besucherinnen und Besucher Teil des Festivals. Wenn sie sich etwa von Bernd Lintermanns und Peter Weibels interaktiver Installation "YOU:R CODE" scannen lassen. Darin wird das Spiegelbild eines Menschen in einen digitalen Datenkörper transformiert mit Angaben zu Geschlecht, Größe, Alter, Haarfarbe, Habitus - mit Ergebnissen, die der Realität zum Teil erstaunlich nahe kommen oder von ihr ebenso erstaunlich weit entfernt sind. Ebenso interaktiv die Installation "Lumen" von der IP Group und Ania Haudek, in der Besucher, mit einer Stirnlampe ausgerüstet, in einem dunklen Raum Wahrnehmungen generieren, die ganz überraschende Erfahrungen auslösen.

Weitere Ausstellungsobjekte beschäftigen sich mit dem alltäglichen Datenverkehr - so Joana Molls "Carbolytics", die auf großen Bildschirmen nach aufwendiger Recherche zeigt, wie intransparent und komplex weltweit mit Hilfe von Cookies Daten erfasst, Verhaltensmuster von Internetnutzern analysiert werden. Die Fortsetzung einer älteren Arbeit von Wolfgang Kahlen zeigt, dass derartige Praktiken keineswegs neu sind, früher nur anders realisiert wurden. In "Sieh mich nicht an III" beschäftigt er sich mit Videoüberwachung im Polen des Jahres 1976. Charlotte Eifler und Clarissa Thieme untersuchen in ihrer Installation "Archival Grid" unter anderem, wie Bewegungsmuster, bei deren Aufzeichnung auch das damals noch junge GPS-System

eine Rolle spielte, bei der Verfolgung von Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien eingesetzt wurden.

Eine eigene Ausstellung in der Ausstellung, vom Berliner Museum der Werte organisiert, sammelte auf Erkundungstouren durch die Stadt insbesondere Daten über Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Diese Data-Walks werden während des Festivals fortgesetzt, mit den Teilnehmern diskutiert und künstlerisch verarbeitet. Vorträge, Gesprächsrunden, Filme, Führungen (auch für Kinder) ergänzen das Pochen-Programm.

Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka aus Wrocław, Kuratorin der Biennale, sagte am Donnerstagabend zur Eröffnung, man wolle die "Black Box der Datenwelt" beleuchten, denn "wir brauchen Daten und Informationen, um unseren Platz in der Welt zu bestimmen und hinter optimierten Arbeitsflächen durchzublicken". Was über das ebenfalls in der Ausstellung zu sehende Motto moderner Sklaven der Digitalisierung "work hard, have fun, make history" hinaus geht. Denn Pochen macht vor allem deutlich: Die Flut an Daten, über die die Menschheit heute verfügt, nimmt dem einzelnen Menschen das Denken, Fühlen, Lieben und auch das Sterben nicht ab.

Die Ausstellung zur Medienkunst-Biennale Pochen findet bis zum 9. Oktober im Chemnitzer Wirkbau, Zugang Lothringer Straße 11, statt. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag 15 bis 19, am Wochenende 11 bis 19 Uhr.

pochen.eu

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

↳ WAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

[Neu auf freiepresse.de](http://freiepresse.de)

Sachsen · Chemnitz

30.09.2022

12 Euro Mindestlohn ab Oktober: Diese beiden sächsischen Landkreise profitieren besonders

Jeder Arbeitnehmer in Deutschland verdient ab Samstag mindestens 12 Euro pro Stunde. Ein bundesweiter Vergleich zeigt: In zwei Landkreisen der Region ist der Niedriglohnsektor besonders groß.

[Mehr zum Thema](#)

Chemnitz

28.09.2022

Pochen-Biennale im Chemnitzer Wirkbau: Künstler blicken auf Vermessung der Welt

Die Pochen-Biennale beschäftigt sich in ihrer dritten Auflage mit der Welt der Daten. Mit dabei ist ein Künstler, der aus Chemnitz stammt und sich mit einem besonderen Punkt im Atlantik befasst.

[Meistgelesen: 13509x](#)

Plauen · Plauen/Zwickau

29.09.2022

Prozess um einen der größten Drogendeals von Plauen: Angeklagter rastet nach dem Urteil aus

Jetzt kostenfrei bis 10:07 Uhr lesen

Nach der Verkündung wurde es laut und heftig im Gerichtsgebäude - einer der Männer zeigte sich mit dem Richterspruch nicht einverstanden.

[Mehr zum Thema](#)

Chemnitz

10.08.2022

Wirkbau Chemnitz: Pochen-Biennale füllt ganze Fabriketage mit Datenkunst

Nach der Wismut und der Treuhandanstalt widmet sich das Kunstfestival in seiner dritten Ausgabe den Daten, die täglich über uns und die Welt gesammelt werden. Es geht um eine kritische Betrachtung.

[Neu auf freiepresse.de](http://freiepresse.de)

Stollberg

29.09.2022

Tod in Einzelzelle 26 im Frauenzuchthaus Hoheneck: Wie aus tausenden Tragödien eine Ausstellung wird

Jetzt kostenfrei bis 21:46 Uhr lesen

Fast fünf Jahrzehnte lang saßen Frauen auf Hoheneck unter katastrophalen Bedingungen hinter Gittern. Eine von ihnen war eine junge Frau namens Gerda. Sie starb in Einzelzelle 26. Ihr Schicksal steht für viele weitere. Die Dauerausstellung, die dieses dunkle Kapitel aufarbeiten soll, nimmt Gestalt an.

[Meistgelesen: 20212x](#)

[Annaberg](#) · [Annaberg-Buchholz](#)

29.09.2022

Signal nach Dresden: Kreisräte im Erzgebirge lehnen geplantes Wassergesetz ab

Jetzt kostenfrei bis 08:04 Uhr lesen

Fast alle Fraktionen des Kreistages unterstützen die Initiative gegen höhere Abgaben

 0 KOMMENTARE

[Warum wir unsere Kommentarfunktion auf der Homepage deutlich einschränken](#)

© 2022 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG